

Initiative „weiter bilden“

Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten im Handwerk

Sozialpartnervereinbarung

zwischen dem

Fachverband für Elektro- und Informationstechnik Sachsen¹

und der

Christlichen Gewerkschaft Metall

Präambel

Mit dem Blick auf die demografische Entwicklung in Deutschland wurden in der Vergangenheit vielfältige Initiativen und Projekte erfolgreich zur Sicherung des Fachkräftebedarfs mit Jugendlichen durchgeführt. Lehrlinge durch Zusatzqualifikationen mit innovativen, über die Erstausbildung hinausgehenden, Kompetenzen auszustatten, ist ein Weg gewesen.

Um jedoch wettbewerbs- und innovationsfähig zu sein müssen die klein- und mittelständischen Unternehmen in der Region auch die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr denn je an das lebenslange Lernen heranzuführen und motivieren.

Besondere Bedeutung erlangt dieser Prozess unter dem Gesichtspunkt der sich schnell entwickelnden Technik und Technologien in den Zukunftsbranchen, wozu auch die Branche Elektro- und Informationstechnik gehört.

Die Vertragsparteien stimmen daher überein, dass in den Mitgliedsunternehmen des Fachverbandes für Elektro- und Informationstechnik Sachsen Maßnahmen zur Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergriffen werden müssen, um die Beschäftigungsfähigkeit und die Fachkräftesicherung zu gewährleisten. Um für die Unternehmen jedoch auf die Unternehmensbedarfe abgestimmte Qualifizierungen entwickeln und anbieten zu können, müssen zunächst der Ist-Stand in den Unternehmen hinsichtlich Alters- und Qualifikationsstruktur, die Ziele der Beschäftigten sowie die Qualifikationsbedarfe erfasst werden. Die daraus resultierenden Beratungen der Unternehmen zur Fach- und Personalkräfteentwicklung, verbunden mit der Konzipierung individueller Qualifizierungspläne und deren Umsetzung in den bedarfsmäßigen Weiterbildungen sind Voraussetzungen für eine langfristige und qualitative Entwicklung der Unternehmen.

¹ Im Fachverband für Elektro- und Informationstechnik Sachsen als Körperschaft des privaten Rechts haben sich 17 Elektroinnungen des Freistaates Sachsen mit ca. 1300 Mitgliedsbetrieben zusammengeschlossen. Der Fachverband für Elektro- und Informationstechnik Sachsen vertritt als Tarifpartner diese Mitgliedsbetriebe im Freistaat Sachsen.

Geltungsbereich

Diese Rahmenvereinbarung ist gültig für die Mitgliedsunternehmen des Fachverbandes für Elektro- und Informationstechnik Sachsens.

Zielsetzungen, Handlungsschwerpunkte und Umsetzung

Mit dieser Vereinbarung verfolgen die Sozialpartner Fachverband für Elektro- und Informationstechnik Sachsen und Christliche Gewerkschaft Metall nachfolgende grundlegende Zielsetzungen, die mit Handlungsschwerpunkten und Umsetzungsstrategien untersetzt sind:

- Ermittlung des Standes zu vorhandenen Qualifikationen und den -bedarfen in Unternehmen des Elektrohandwerks
- Erstellung von Qualifizierungskonzepten der Mitarbeiter/innen in den Mitgliedsbetrieben des Fachverbandes für Elektro- und Informationstechnik Sachsen zur weiteren Nutzung durch Überbetriebliche Ausbildungszentren, Bildungsdienstleistern und weiteren Bildungseinrichtungen
- Präsentation und Diskussion der Analyseergebnisse sowie der Handlungsbedarfe mit Handwerksbetrieben, Experten und weiteren regionalen Akteuren
- Förderung der Durchführung der Qualifizierung in den Mitgliedsbetrieben.

Aufgrund des raschen technischen und technologischen Fortschritts ist es für jedes Unternehmen unumgänglich, sich diesen Entwicklungen anzupassen. Die dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weisen jedoch einen unterschiedlichen Wissensstand auf. Sie kommen aus verschiedenen Altersgruppen, mit Berufsabschlüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten und unterschiedlichen Berufserfahrungen.

Abstimmung und Beratung

Die Sozialpartner vereinbaren, sich in regelmäßigen Abständen (ca. 2 Abstimmungen/Jahr) über den Projektverlauf, -stand und gegebenenfalls weitere erforderliche Schritte zu verständigen.

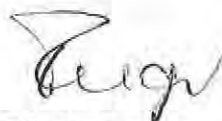
Schlussbestimmungen

Durch diese Vereinbarung werden die gesetzlichen Rechte und Pflichten der Sozialpartner weder eingeschränkt noch ausgeweitet.

Dresden, 21.03.2011



Detlef Köhler
Geschäftsführer
Fachverband für Elektro-
und Informationstechnik Sachsen



Frieder Berger
Christliche Gewerkschaft Metall
Landesverband Sachsen/Thüringen